

Ausgefeilte Zeiterfassung & effizientes Zutrittsmanagement

Zeit trifft Zutritt

Finanz Informatik setzt auf inform solutions

Die zweijährige Bauphase des neuen Bürogebäudes der Finanz Informatik war knapp bemessen. Und doch: In der Theodor-Heuss-Allee in Frankfurt zeigt sich der Gesamtkomplex – bestehend aus dem 19-stöckigen Hochhaus sowie dem Büro- und Konferenztrakt – nun pünktlich der Öffentlichkeit.

Zeit, alle Gewerke abschließend zu beurteilen und ein erstes Resümee zu ziehen. Genau aus diesem Grund war Dirk Lorenz, Mitglied der Geschäftsleitung von inform solutions, nach Frankfurt gekommen. Es geht um die Zeiterfassung und Zutrittsberechtigung sowie das Videomanagement, das der Kamener Branchenkenner hier installiert hat.

Donnerstag, halb zehn in Frankfurt. Dirk Lorenz steht auf dem Vorplatz des funktionalen Baus der Finanz Informatik. Der Eingang wird dominiert von der sechs Meter hohen Skulptur „Morse by Horse“. Das Reiterstandbild symbolisiert die Dienstleistungen des Unternehmens: zuverlässige Informationsverarbeitung und sicheren Daten-

transfer. Schließlich waren es ursprünglich berittene Boten, die wichtige Nachrichten überbrachten.

„Ein absoluter Blickfang“, schmunzelt Lorenz, „doch als Aufpasser nicht wirklich geeignet“. Sein Blick wandert über das Areal und verfängt sich an der großzügig

verglasten Eingangshalle, der so genannten Drehscheibe. Hier ist der wahre Aufpasser installiert in Form von InfoTime: das sind über 500 Zeiterfassungs- und Zutrittsysteme auf dem Gelände. Dass dieser neue Gebäudekomplex mit inform solutions-Systemen aus-



Hauptsitz der Finanz Informatik in Frankfurt/Main

Lesen Sie weiter im Innenteil

Kreisparkasse Rhein-Hunsrück mit neuem Zutrittsmanagement

Die 24 Geschäftsstellen und rund 300 Mitarbeiter starke Kreisparkasse Rhein-Hunsrück entschied sich mit der Pilotinstallation im November 2006 für die serverlose Variante der Zutrittskontrolle von inform solutions. Verantwortliche des Geldinstituts suchten nach einer Lösung, welche die Komplexität der Hardware reduziert und gleichzeitig wartungsfrei betrieben werden kann.

Die zertifizierte, webbasierte InfoTime-Lösung fügte sich sofort in das Konzept der Rhein-Hunsrücker ein. Innerhalb weniger Tage war das System mit 20 HID-Lesern installiert. Dabei hat das Institut die gleichen Controller im Einsatz wie die Finanz Informatik – mit dem Unterschied, dass das Rechenzentrum zusätzlich Server verwendet. Betriebswirtschaftlich überzeugte die Lösung von Anfang an. „Mit dem neuen Zutrittsmanagement konnten wir innerhalb kürzester Zeit unsere Betriebskosten senken und gleichzeitig unseren Sicherheitsstandard erhöhen. Das berührungslose Zutrittsystem Info Time punktet auch in der verschlüsselten Datenübertragung“, so Willi Bast, der Projektverantwortliche der Sparkasse. Die vorherige Anlage konnte durch störanfällige Magnetkarten die hohen Anforderungen nicht erfüllen.

Sonderdruck
InfoTime
zur Neu-Eröffnung des Hauptsitzes

»Die professionelle Umsetzung und der 1-A-Service sind bei inform solutions wirklich vorbildlich«

WINFRIED KAMMER,
ABTEILUNGSLEITER FACILITYMANAGEMENT
DER FINANZ INFORMATIK

Fortsetzung von Seite 1

gestattet wurde, ist Teil der konsequenten Ausrichtung an höchsten Sicherheitsansprüchen.

Ausgehend von der Sicherheitszentrale, die die komplette Steuerung und Überwachung der Zeit- und Zutrittskontrolle in Münster übernimmt, sind inzwischen auch alle weiteren Standorte mit Zeit- und Zutrittskontrolle bzw. Videotechnik von inform solutions bestückt.

Gleichbleibend gute Qualität und die reibungslose Zusammenarbeit der letzten Jahre haben eine gefestigte Partnerschaft entstehen lassen.

Nicht zuletzt deshalb treffen die Kamener Sicherheitsexperten in der Drehscheibe



Objektschützer Marco Santos bedient das „Herzstück“ des inform solutions-Systems in der Sicherheitsleitzentrale.

Frankfurt ihre Gesprächspartner Winfried Kammer, Abteilungsleiter Facilitymanagement und Service-Manager für das gesamte Gebäude; Michael Schreiber, Facility-Fachmann und Michael Friede, verantwortlich für Zeiterfassung und Zutrittsicherung am neuen Firmenstandort der Finanz Informatik.

„Um es gleich vorweg zu nehmen“, lobt Kammer, „wir hätten uns gewünscht, dass alle Gewerke von Anfang an so reibungslos funktioniert hätten wie Zeiterfassung, Zutritt- und Videomanagement. Von der Planung über die Projektierung bis zur Installation und Inbetriebnahme – die professionelle Umsetzung durch den Projektleiter Hans-Jürgen Eichelbaum, die schnellen Reaktionszeiten bei bestem Service sind bei inform wirklich vorbildlich.“

Die Zutrittsberechtigung InfoTime umfasst in der Drehscheibe die komplette Absicherung aller sensiblen Bereiche. Das war für die Kamener eine besondere Herausforderung, weil die Zeiterfassung und Zutritts-



Fakten der Finanz Informatik Zeiterfassung und Zutrittskontrolle im Standort-Verbund

- 481 berührungslose Leser
- 67 Zeiterfassungsterminals
- 44 Zutritts-Controller
- 2500 Mitarbeiter
- 800 externe Mitarbeiter
- 8000 Ausweisnummern

Zeiterfassung und Zutrittskontrolle im Standort-Verbund



*inform solutions-Technik für
Zeiterfassung und Zutrittsberechtigung*

*Michael Friede, beim Betreten
des Gebäudes der Finanz Informatik.*



berechtigung vergleichbare Sicherheitsanforderungen wie in einer Sparkassenhauptstelle zu erfüllen hat.

Zusätzlich anspruchsvoll war, dass die Bedürfnisse eines Rechenzentrums berücksichtigt werden sollten und das komplexe Gebäude mit seinem integrierten Café teilweise öffentlich zugänglich ist.

Das Objekt mit über 160.000 Quadratmeter umbautem Raum verlangte nach einer praxiserprobten, ganzheitlichen Lösung, um mit der Zutrittssicherung den optimalen Datenschutz, Brand- und Einbruchssicherheit zu gewährleisten.

Das galt insbesondere für sensible Zonen wie Tiefgaragen, Personaleingänge, Aufzüge, Konferenz- und Meetingareas, Vorstandsbereiche, Archive und IT-Testräume. Gleichzeitig wünschte sich die Finanz Informatik, dass die fälschungssichere Schlüsselkarte eines Mitarbeiters gleich mehrere Funktionen – wie Zeiterfassung oder Kantinenanbindung – in sich vereint: „Eine Karte für alles“ hieß das Leitmotto der gesamten Planung. Getreu dieser Philosophie wird ein Mitarbeiter je nach Berechtigung jetzt mit seiner persönlichen Key-Card bundesweit in den einzelnen Standorten Köln, Mainz, Münster, Duisburg, Karlsruhe oder Fellbach aktiv.

inform's intelligentes Identifikations- und Schließsystem erfüllt alle Anforderungen der Finanz Informatik. InfoTime bietet einen berührungslosen Datentransfer zwischen Schlüsselkarte und Tür- oder Zeitleser. Um eine Tür zu öffnen, wird die Key-Card einfach in die Nähe des Zuganglesers für Türen oder Drehkreuze gehalten. Der Leser erkennt sofort, ob der Key eine Zugangsberechtigung besitzt. Anderenfalls meldet das System Manipulationen oder unberechtigte Begehungsversuche.

Fortsetzung auf Seite 4



Links: Der Finanz Informatik-Eingang wird dominiert von der sechs Meter hohen Skulptur „Morse by Horse“.

Rechts: Die Alleskönner-Karte: Zeiterfassung und Zutrittsberechtigung sowie Geldladestation und Kantinenanbindung via Key-Card.

Fortsetzung von Seite 3

InfoTime stellt ebenfalls sicher, dass Gäste bzw. Externe Dienstleister individuell für einen bestimmten Zeitraum Zutritt erhalten. Sollte eine Karte verloren gehen, ist die zentrale Administration sofort in der Lage, alle Berechtigungen zu entziehen.

Die Finanz Informatik weiß um ihre speziellen Anforderungen, wie beispielsweise die Sonderschaltung der Konferenzräume oder die komplizierte Schleusensteuerung. Auch die Zonenverfolgung hat es in sich: eine Person kann nur in den nächsten Raum gehen, wenn diese den vorhergehenden Raum ebenfalls betreten hat. Die Zeiterfassung und Zutrittsberechtigung von inform sei besonders deshalb mit der Note „sehr gut“ zu bewerten, weil „all unsere Änderungswünsche im laufenden Projekt oder auch neue Ideen prompt und kompetent umgesetzt wurden“, so Kammer weiter.

Doch die inform solutions-Lösung kann weit mehr. Als weitere Anwendungen ist auf der Karte bargeldloses Zahlen integriert. So lassen sich beispielsweise Getränke und Kantinenessen direkt erfassen und zentral abrechnen. Der in die Karte integrierte Geldchip wird an Geldkartenterminals aufgeladen. Diese Dienstleistung wurde von der Finanz Informatik mit der Sparkasse Essen realisiert. Dabei profitierte die Finanz Informatik von der über 20-jährigen, erfolgreichen Zusammenarbeit mit inform solutions.

Ein Blick zurück: 1985 begann die Partnerschaft zwischen der heutigen Finanz Informatik, die damals noch Buchungszentrale Westfälisch-Lippischer-Sparkassen (BWS) hieß, und inform.

Als erstes deutsches Rechenzentrum konnte die Münsteraner BWS mit der innovativen Videotechnik von inform solutions GAA Transaktionsdaten aufnehmen und übermitteln. Durch diese Technologie konnte zum ersten Mal die Videotechnik revisionssicher als Beweismittel für strittige Verfügung am GAA herangezogen werden. Die ersten digitalisierten Unterschriftskarten kamen ebenfalls aus dem Haus inform. Mit dieser digitalen Unterschriftenanzeige zogen die ersten grafikfähigen PCs in die Kassenhallen ein und die Kartenträger konnten entfallen.

Auch der Impuls zu einer hostgestützten Zeiterfassung und Zutrittsberechtigung ging von inform solutions aus. Diese Lösung führte dazu, dass Buchungsterminals und Zugangskontrolle in die Netze integriert werden konnten. „Das war damals Zukunftsmusik, die wir gespielt haben. Heute gilt es wohl eher als Oldie but Goldie“, flachst die Gesprächsrunde. „Die Kette erfolgreicher Innovationen und die daraus resultierende enge Partnerschaft lassen sich beliebig fortsetzen“, bringt es Friede auf den Punkt. „Gut, einen Partner zu haben, der alle relevanten Sicherheitskriterien penibel einhält,



Dirk Lorenz (links), Mitglied der Geschäftsleitung von inform solutions, initiierte das Großprojekt und begleitete das Werk bis zur Inbetriebnahme.

1-a Gewerke bietet und sich sicher in unseren IT-Netzen bewegt“, fassen die Mitarbeiter der Finanz Informatik das Mammutprojekt zusammen, wobei „die inform solutions-Lösungen nicht nur für riesige Gebäudekomplexe konzipiert wurden, sondern als ‚moderne Aufpasser‘ bereits in ca. 200 Sparkassen zum Einsatz gekommen ist.“

Weitere Informationen unter
www.inform-solutions.de
Tel. 0 23 07 / 97 333-307